



Sunder-Plassmann Architekten BDA

Kappeln/ Schlei

Alte Fischräucherei Eckernförde

Fertigstellung: 2015

Bauherr: Alte Fischräucherei Eckernförde e. V., Eckernförde

Architekt: Sunder-Plassmann Architekten BDA, Mitarbeiter: Martin Händel, Franziska Kann | Tragwerksplanung: Reichenberger Ingenieure, Eckernförde |

Fotos: Sunder-Plassmann Architekten BDA

Führung:

Hartwig Deimel,
Bauamtsleiter
Eckernförde a.D.

Uhrzeit:

Samstag,
11.06.2016,
11.00 Uhr

Treffpunkt:

Gudewerdtstraße 71
24340 Eckernförde

Das Gelände der ehemaligen Räucherei Hopp, die zu einer Museumsräucherei reaktiviert wurde, liegt im Zentrum Eckernfördes. Es ist Zeugnis der großen Räucherei-Tradition der Fördestadt. Der Hofraum des Ensembles mit seinen angrenzenden Räucherei- und Lagergebäuden, dem Birnbaum in der Mitte und Erschließung durch das Tor an der Gudewerdtstraße, bleibt als städtebauliches Erlebnis vollständig erhalten. Der ehemalige Packraum an der Durchfahrt mit dem anschließenden Raum wird als Empfang/Bookshop und Ausstellungsraum der Museumsräucherei genutzt. Im Herzen der alten Räucherei sind zwei der insgesamt sechs Altonaer-Räucheröfen wieder funktionstüchtig: Die Ofenklappen und Roste sowie der Schornstein wurden restauriert. Im angrenzenden Kleinholzlager (Holzstall) ist eine kleine Küche zur Vorbereitung des Schauräucherns eingerichtet. Tische und Stühle laden zu anschließender Verköstigung der Besucher ein. Einem breiten Publikum wird hier im Zentrum von Eckernförde regelmäßig der Zugang zur alten Kulturtechnik des Räucherns in authentischer Umgebung ermöglicht.

